Meilensteinchen 04

Zeitung zum Rahmenkonzept Ulzburger Straße

Autofreies Straßenfest von 11-17 Uhr,
Sonntag, 16. September 2012

Schönes Gemeinschaftswerk

Stadt Norderstedt
Der Oberbürgermeister

www.norderstedt.de

Das Rahmenkonzept ist verabschiedet. Jetzt geht es an die Umsetzung. Ein Gestaltungs- und Prozesshandbuch gibt allen Mitwirkenden die nötige Orientierung bei der Umgestaltung in kleinen Schritten.

Liebe Norderstedterinnen
und Norderstedter,

ich freue mich, Ihnen hiermit eine neue Ausgabe des Meilensteinchens zur Entwicklung der Ulzburger Straße in Norderstedt vorlegen zu können. Das Projekt wird immer konkreter, denn nach dem Beschluss des „Rahmenkonzepts“ im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr haben wir nun ein „Gestaltungshandbuch“ erarbeitet. Dieses soll uns alle bei den konkreten Umgestaltungsmaßnahmen in den kommenden Jahren unterstützen und helfen, dass der nördliche Abschnitt der Ulzburger Straße zu einem ganz besonderen Stück Norderstedt wird. Das Gestaltungshandbuch soll allen Eigentümern und Nutzern entlang der Straße sowie uns als Stadt wichtige Orientierung dabei sein, uns untereinander abzustimmen und bei allen Einzelmaßnahmen das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Dafür haben wir z.B. zur Gestaltung der Oberflächen, zur Begrünung und zum Mobiliar Leitlinien formuliert und den gestalterischen Rahmen anhand von Beispielen illustriert.

Das Projekt der MitMachMeile hat weit über die Stadtgrenzen hinaus bereits große Beachtung gefunden, und ich bin davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, unsere gemeinsamen Ziele nun Schritt für Schritt gestalterisch einzulösen und die hohen Erwartungen zu erfüllen. Lassen Sie sich also auch ein bisschen inspirieren von dem, was in anderen Städten bereits Vorbildliches geleistet worden ist, und zeigen wir, was wir in gemeinsamer Verantwortung für unsere Stadt Tolles erreichen können. Die MitMachMeile bleibt also unser gemeinsames Projekt, und ich würde mich freuen, wenn sich weiterhin viele von Ihnen mit Leib und Seele an der Umsetzung beteiligten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen, die sich aktiv mit inspirierenden Ideen und konstruktiven Vorschlägen, mit anregenden und kritischen Meinungen und mit sehr viel Zeit in den Planungsprozess eingebracht haben, für das große Engagement zu danken. Ganz besonders möchte ich jenen meine Anerkennung aussprechen, die sich im laufenden Prozess von anderen Meinungen haben überzeugen lassen und nun mit dem Rahmenkonzept den Mut aufbringen, unkonventionelle Wege zu erproben. Ich bin mir sicher, dass die Bereitschaft zur Innovation für uns alle positive Wirkung entfalten wird.

Lassen Sie uns also weiter Gutes für eine lebenswerte „Ulze“ tun und dabei nicht vergessen, immer wieder auch darüber zu reden!

Mit den besten Wünschen für eine anregende Lektüre grüßt Sie herzlich

Thomas Bosse
Baudezernent und Stadtrat,
Stadt Norderstedt

Abschlussveranstaltung
Dienstag, 02.10.12, 19 Uhr im Rathaus Norderstedt

Darum wird‘s bei der Abschlussveranstaltung im Plenarsaal im Rathaus zur MitMachMeile gehen: Vorstellung des Rahmenkonzepts für die Ulzburger Straße und Erläuterung des Gestaltungshandbuchs. Und: Wir stellen das Verkehrsplanungsbüro vor, das die Planungen nun vertieft, und erläutern die nächsten Schritte.

Rahmenkonzept „MitMachMeile“

Ein Boulevard und zwei Plätze als „Meilensteine“ gliedern die Ulzburger Straße

Der gestalterische Rahmen für die Ulzburger Straße steht nun fest: Der 1.800 Meter lange Straßenabschnitt soll künftig wie folgt gegliedert werden:

1. Die Straße wird zum Boulevard. Auf beiden Straßenseiten kann man flanieren. Die westliche Straßenseite ist von einer Baumreihe geprägt, die östliche Seite ist dafür für Fußgänger etwas breiter ausgestaltet. Ein durchgehender Radweg findet sich auf beiden Straßenseiten.

2. In den Bereichen am Nachbarschaftszentrum und der Einmündung des Steindamms entstehen Plätze, die auch für die Autofahrer/-innen erlebbar werden, z.B. in der Änderung des Bodenbelags. Das ist gut für die Geschäfte und für die Belebung der öffentlichen Plätze entlang der Ulzburger Straße. Die Details zum Rahmenkonzept sind in der 3. Ausgabe des Meilensteinchens nachzulesen, z.B. auf der Internetseite der Stadt Norderstedt unter „Besondere Projekte“.

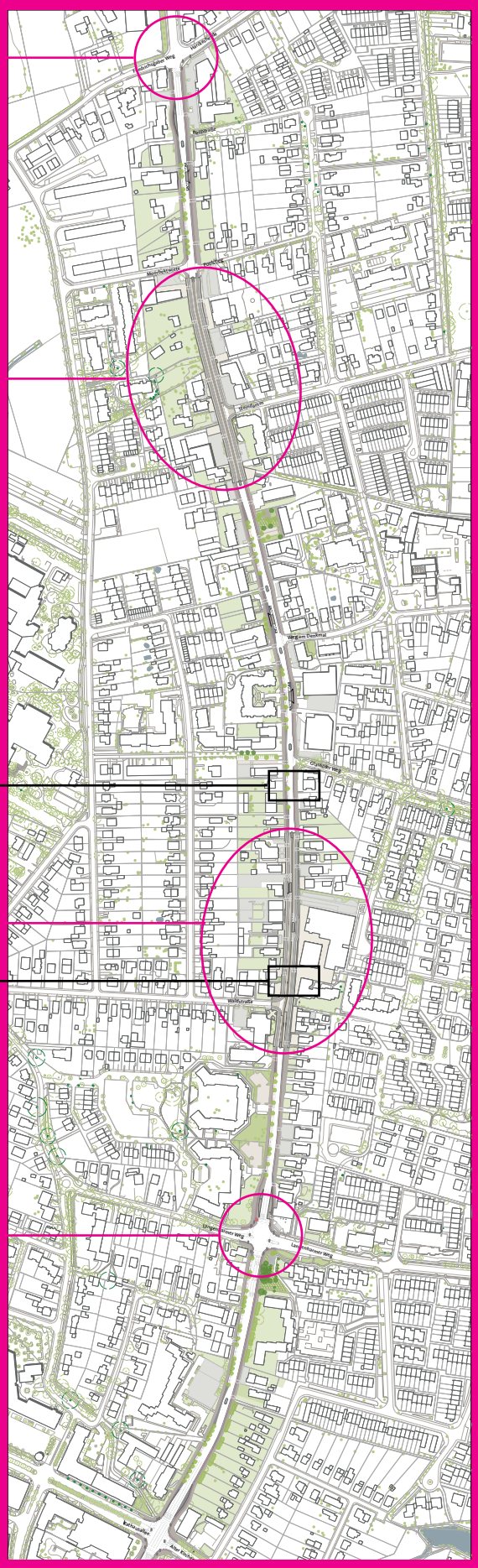
„Auftakt“
Ulzburger Straße

„Meilenstein“

„Boulevard“
Details auf den
Seiten 4-5

„Meilenstein“
Details auf den
Seiten 6-7

„Auftakt“
Ulzburger Straße



www.norderstedt.de/Leben-Wohnen/Wohnen/Stadtplanung/Besondere-Projekte

Ausgesucht und fein abgeschmeckt

Viele Köche verderben den Brei, sagt man. Aber mit einem guten Rezeptbuch und prima Zutaten können sie zusammen ein fein abgestimmtes Menü bereiten. Nicht nur für Feinschmecker/-innen.

Die Erwartungen an einen schönen Stadtraum sind nach dem Planungsprozess der „MitMachMeile“ besonders hoch. Das Ziel, einen gestalterisch von Norden bis Süden abgestimmten Straßenraum zu schaffen und dabei so vielen unterschiedlichen Interessen gerecht zu werden, bleibt in der Umsetzungsphase eine anspruchsvolle Aufgabe. Diese kann nur gemeinsam von allen, die mit der Ulzburger Straße zu tun haben, gestemmt werden: Besucher/-innen, Nutzer/-innen, Eigentümer/-innen, Anwohner/-innen, Fachplaner/-innen, Investoren/-innen.

All diese „Köche“, die bislang oftmals ihr eigenes Süppchen kochten, sollen nun auf den Geschmack eines gemeinsamen Mahls kommen – und dieses gemeinsam zubereiten. Dafür braucht man ein gutes Rezept. Rahmenkonzept und insbesondere das Gestaltungshandbuch zeigen auf, welche Zutaten besonders gut zusammen schmecken.

Das Gestaltungs- und Prozesshandbuch steckt voller Anregungen zur Gestaltung der Straße. Es erklärt knapp das Rahmenkonzept und beinhaltet einen umfangreichen Katalog an Aussagen zur Gestaltung (z.B. zur Farbigkeit und Materialität von Platzflächen oder zur Art des angestrebten Mobiliars).

Es ist Ratgeber und Orientierungshilfe für die Stadt und ihre Grundstücke. Es richtet sich aber auch an die privaten Grundeigentümer/-innen und zeigt auf, dass man auch mit einfachen Mitteln etwas Schönes für sein Grundstück und die Ulzburger Straße tun kann.

Ganz im Sinne der Idee von der „MitMachMeile“ zeigt das Gestaltungshandbuch vielfältige Möglichkeiten zum Mitmachen auf: es erläutert, wie man sich künftig an der Umgestaltung und Realisierung von Maßnahmen beteiligen, und auf welche Weise jede/r zur Instandhaltung und Pflege einen Beitrag leisten kann. Nicht nur im Kapitel „Prozess und Methoden – Dran bleiben und Nachsetzen“ finden sich Anregungen dazu, wie alle Initiative ergreifen können. Auch bei den konkreten Gestaltungsthemen zum Öffentlichen Raum, zum Grünraum oder zu den kleinen schönen Dingen im Stadtraum von der Straßenbeleuchtung bis zu Kunstobjekten gibt es immer wieder Vorschläge, wie der Stadtraum künftig eine ganz individuelle Prägung erhalten kann.

SO SIEHT‘S AUS

Die vielfältigen Gestaltungsthemen für die Ulzburger Straße werden alle in ähnlicher Weise dargestellt. So findet man sich schnell zurecht. Es gibt stets die gleichen Kriterien, auf die bei der Wahl von Möbeln, Oberflächenmaterialien usw. zu achten ist. Die Abbildungen zeigen jeweils Beispiele, zumeist aus anderen Städten. Wichtig ist zu wissen, dass die Bilder zu jedem Gestaltungsthema das angestrebte Ziel beschreiben. Selbstverständlich müssen nicht exakt die dargestellten Beispiele umgesetzt werden. Die zu entwickelnden Vorschläge sollen sich daran ausrichten. Das Gestaltungshandbuch gibt dafür die nötige Orientierung.

Farbigkeit & Materialität

Für die Anmutung des Stadtraums ist die Wahl von Farbe und Materialität sehr wichtig. Das Gestaltungshandbuch trifft daher umfangreiche Aussagen zur Materialität, Farbigkeit, auch zur Nachhaltigkeit und zum angestrebten Pflegeaufwand.

Beispielbilder & Impressionen

Zahlreiche Abbildungen gebauter Beispiele sind Vorschläge zur Neugestaltung, aber keine verbindlichen Vorgaben. Lassen Sie sich inspirieren auf der Suche nach Produkten, die sowohl ihren Vorstellungen als auch dem Geist des Gestaltungshandbuchs entsprechen.

MitMachElemente

Jeder kann inhaltlich zur Raumgestaltung beitragen. Dadurch entsteht ein unverwechselbarer, besonderer Ort. Das Gestaltungshandbuch zeigt, welche Möglichkeiten zur individuellen Mitgestaltung bei den unterschiedlichen Gestaltungsthemen bestehen.

Der Maßnahmen-Katalog

In vier Kapiteln widmet sich das Gestaltungshandbuch den wesentlichen Gestaltungsthemen für die Straße. Drei davon richten sich vor allem an die Verwaltung und all jene, die die Flächen umgestalten, die sich in öffentlicher Hand befinden. Anregungen und Qualitätsmaßstäbe für die Gestaltung der Anrainergrundstücke sind vor allem im Kapitel „Mit Liebe gemacht“ zusammengestellt.

Öffentlicher Raum

Übersichtlichkeit und Weite und ein deutlich erkennbarer Gestaltungszusammenhang sind das Ziel für die Umgestaltung des öffentlichen Raums.

Grünräume

Grün ist Frische, ist Wohn- und Lebensqualität. Die Ulzburger Straße braucht ein Mehr an grünen Orten: kleine Parks, schöne Bäume und Pflanzungen, die allesamt Frische und Farbenpracht erzeugen, sind wichtig für die Menschen auf der Meile.

Einbauten und Objekte

Es gibt sie noch, die schönen Dinge. Auch im Kleinen soll die Ulzburger Straße überzeugen und das Herz erfreuen. Stadtmöbel und Beleuchtungselemente machen die Straße, den Boulevard und die Plätze zu besonderen Orten.

Wo gibt es das Gestaltungshandbuch?

Sie möchten das Gestaltungshandbuch selber besitzen und/oder es anderen Personen zukommen lassen? Bei der Stadt Norderstedt können Sie es bekommen - gedruckt oder digital:

Stadt Norderstedt
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt & Verkehr
Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

http://www.norderstedt.de/Leben-Wohnen/Wohnen/Stadtplanung/Besondere-Projekte

M wie Mitwisser

Stichwort: Genehmigung

Welche Maßnahmen beim Umbau der Ulzburger Straße sind genehmigungspflichtig?

Einige Bereiche in der Gestaltung der Straße werden durch Gesetze geregelt. Das ist zum einen die grundlegende Verpflichtung der öffentlichen Hand für die Sicherheit im öffentlichen Raum, die in manchen Punkten dem Gestaltungswillen nicht ganz so freie Hand lassen, wie sich das manch eine/-r wünschen würde. Zum anderen sind dies Vorgaben, die auch für private Flächen gelten, wie Festsetzungen in rechtskräftigen Bebauungsplänen. Bei Veränderungen im privaten Bereich, empfiehlt es sich, sich bei der Stadt Norderstedt zu erkundigen. Dort können Sie erfahren, welche Festsetzungen (wie beispielsweise Gestaltungssatzungen) für welche Bereiche gelten und ob ihr Vorhaben davon betroffen ist. Zur leichteren Orienierung sind die betreffenden Themen mit dem Zeichen „§§“ markiert. Folgende Objekte sind genehmigungspflichtige Anlagen:

- §§ Bushaltestellen
- §§ Beleuchtungsanlagen
- §§ Außenwerbeträger, Plakatmedien
- §§ Werbeanlagen
- §§ Einfriedungen

Im Sinne einer einheitlichen Gestaltung des gesamten Stadtraums ist eine Abstimmung der geplanten Maßnahme mit der Stadt sehr gewünscht. Orientierung bei der Abstimmung der Flächen und Räume gibt das Gestaltungs- und Prozesshandbuch.

Ihre Ansprechpartner für den Planungsprozess:

büro luchterhandt
stadtplanung • stadtforschung • stadtreisen
Renée Tribble, Daniel Luchterhandt
andt.de
Internet: www.luchterhandt.de

Partner:
Büro ARGUS
Stadt- und Verkehrsplanung, Hamburg
Thorsten Buch

Im Auftrag der Stadt Norderstedt
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr.
Fachbereich Planung/Team Stadtplanung

§§ Beleuchtung

Stelenleuchte aus Stahl (pulverbeschichtet); auf der Westseite höher; Punktleuchte; rhythmisierende Beleuchtung der Bäume

§§ Einfriedungen (Zäune, Hecken, Mauern etc.)

Kommunikativ, durchlässig und transparent; vertikale Orientierung; Höhe max. 80 cm; zum Straßenraum Durchblicke gewähren; robuste Arten für Heckenpflanzung; Mauer; Stahl

Fahrbahn

Asphalt, heller, warmer Grauton wie angrenzende Platz-und Gehwegflächen; robustes Material

Radwege

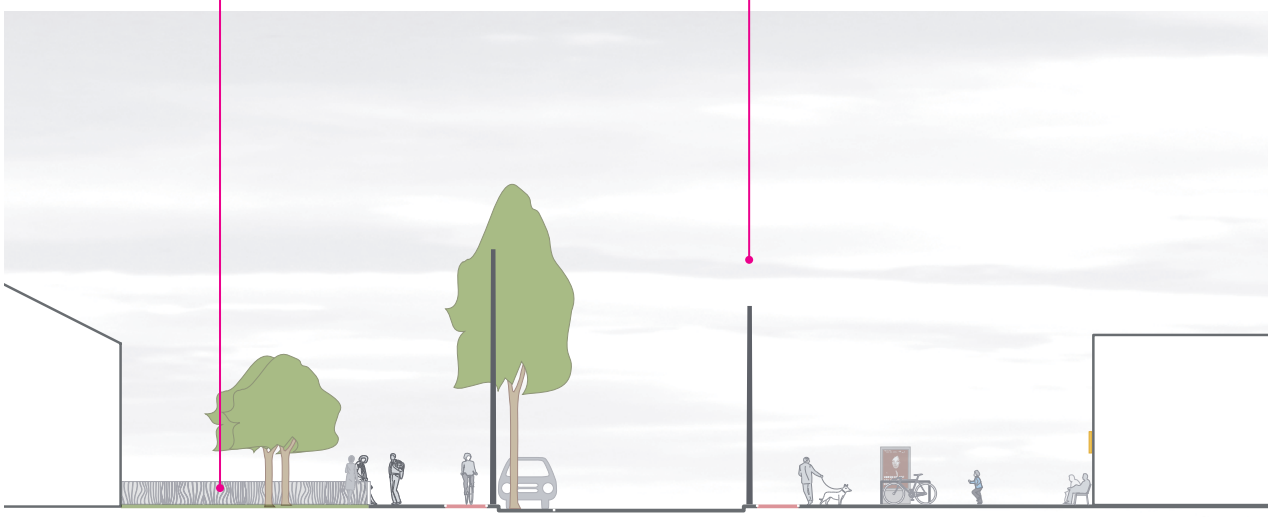
Standard Rotton („Hamburger Rot“); bei Verwendung von Platten: Standardplattenformat, quadratisch, 25 x 25 cm; weisser Farbauftrag

Öffentliche Parkplätze

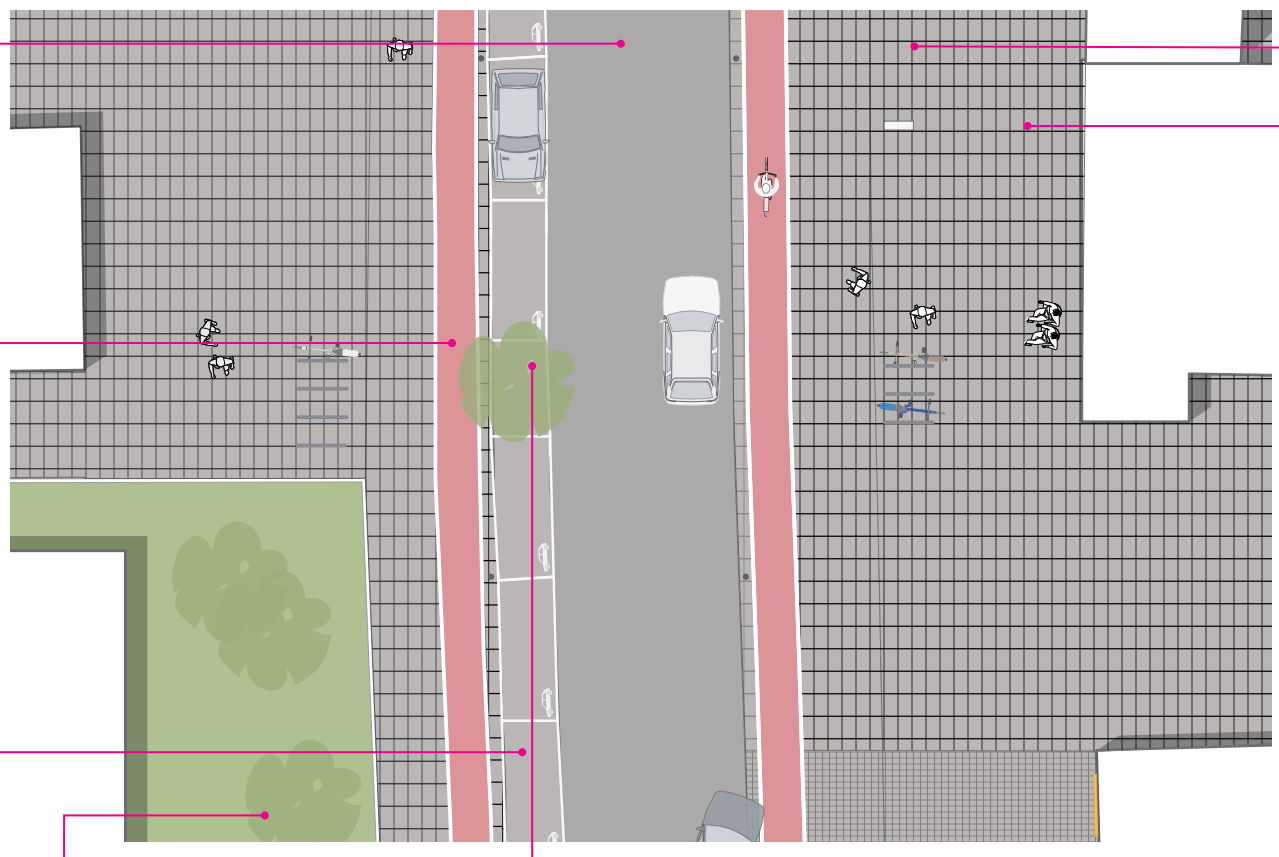
Für Längsparkplätze ist derselbe Belag wie in den angrenzenden Gehwegen bzw. dem Boulevard zu verwenden; kleines Format oder Asphalt

Für Flaneure

**Die Ulzburger Straße wird zum Boulevard.
Ein attraktiver Raum für Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen entsteht.
Auf beiden Seiten. Zum Sehen-und-Gesehen-werden. Ein Blick in das Gestaltungsspektrum.**



Schnitte und Grundrisse zeigen schematisch die Neugestaltung des Boulevards



Vorbereiche – grün oder befestigt

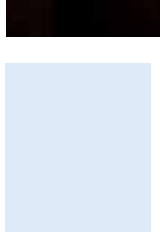
Befestigte Vorbereiche: das selbe Material wie die angrenzenden öffentlichen Platzflächen; grüne Vorbereiche und Baumpflanzungen zur Stärkung des grünen Rückgrats; individuell, aber geordnet

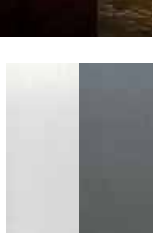
Straßenbäume

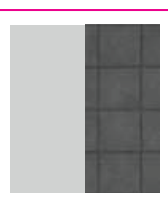
Mittel- bis großkroniger Laubbaum; hochstämmig, aufgeastet; einseitige Baumreihe; auf der westlichen Straßenseite; ortstypische Bäume; Platzierung alle 3 Parkplätze

Außenwerbeträger und Plakatmedien (mittleres Format); Platzierung der Einzelelemente auf der Ostseite des Boulevards.
Materialität: Metall, Glas

§§ Außenwerbeträger

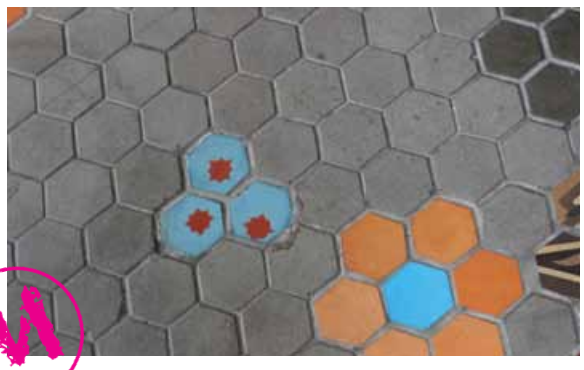






Plätze, Gehwege, Einfahrten

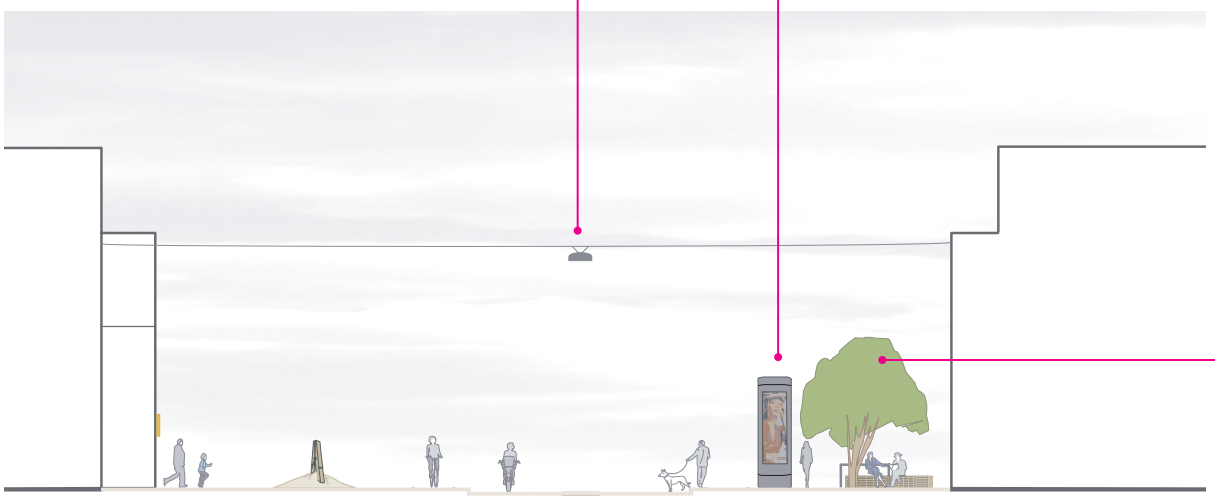
Belag in hellen, warmen Grautönen; changierende Farben möglich; kleines Format, quadratisch bis rechteckig (Plattengröße max. 30x30 cm). MitMachPlatten geben dem Pflaster eine individuelle Note.



MitMachElement

Seilleuchte; etwas auffälligeres Design; Verwendung des selben Materials wie bei anderen Einbauten, eventuell in Kombination mit weiterem Material

§§ Beleuchtung



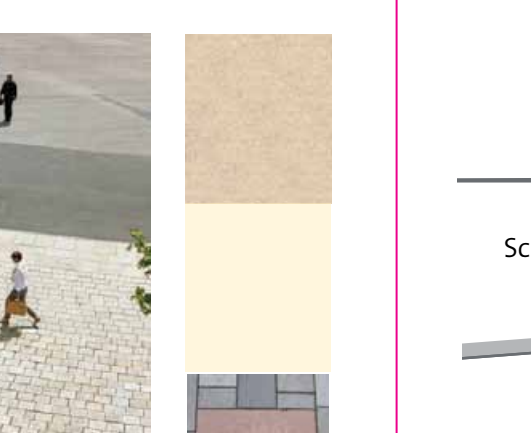
Schnitte und Grundrisse zeigen schematisch die Neugestaltung der „MitMachMeile“

Plätze, Gehwege, Einfahrten

Helle, gelblich-ockerfarbene Platzflächen, großformatiges Pflaster, Naturstein / Betonstein / Asphalt, Belag mit verringertem Rollwiderstand

§§ Werbeelemente

Ein Hauptwerbeträger pro Einheit; Sammelbeschilderung als vertikale Elemente im dezenten Design aus Metall; im o-Grad-Winkel zur Fassade

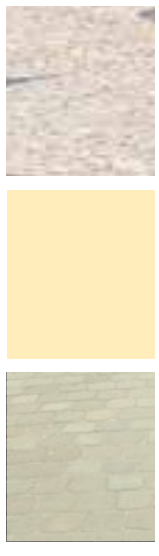


Schlichtes Design; Form eher geometrisch mit abgerundeten Ecken; pulverbeschichteter Stahl

Fahrradständer

Fahrbahn & Mittelstreifen

Helle, gelblich-ockerfarbene Belege wie angrenzende Platz- und Gehwegflächen; lärmarm; Mittelstreifen farblich abgesetzt



§§ Außenwerbeträger

Litfaßsäulen und Ganzsäulen verkörpern den klassischen, urbanen Werbeträger; vollverglast, hinterleuchtet, beweglich oder statisch

Bäume für Plätze

Klein- bis mittelkroniger Laubbaum; mehrstämmig; Baumgruppen auf Plätzen in Verbindung mit Sitzmöglichkeiten; Verweilinseln

Platz für uns

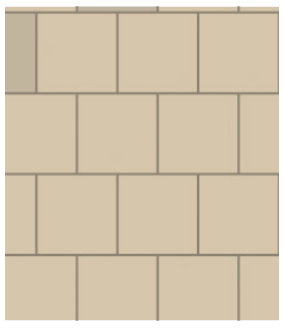
Zwei Plätze geben dem 1.800 Meter langen Straßenabschnitt Struktur. Hier konzentriert sich das öffentliche Leben, hier kann man verweilen, plaudern, shoppen. In vertrauter Atmosphäre. Und ein bisschen edel darf‘s sein, sagt das Gestaltungshandbuch.

Sitzmöglichkeiten

Schlichtes Design mit „verspielten“ Elementen; mit und ohne Rückenlehne, von beiden Seiten und auf verschiedenen Ebenen besitzbar; Kombination Holz/Stein

Radwege

Bei Verwendung von Platten: Standardplattenformat, quadratisch, 25 x 25 cm; gefärbte Betonsteinplatten; rötlich gefärbter Asphalt; geringer Rollwiderstand; lärmarm



ETAPPENZIEL ERREICHT, DRAN BLEIBEN!

Das Rahmenkonzept für die Ulzburger Straße steht. Die Leitlinien für die Gestaltung liegen vor. Jetzt kann es an die Umsetzung gehen. Dazu wird im nächsten Schritt eine detaillierte Planung der Verkerhsflächen erfolgen. Erste Projekte zur Umsetzung in den Nebenflächen sind in Vorbereitung. Ergreifen auch Sie Initiative!

09/2010 **Einführungsphase**

- Infoveranstaltung 01.09.10
- Workshop MitMachModell 15.09.10
- MitMachMeile 19.09.10
- ASuV Einführungsphase 07.10.2010
- Meilensteinchen 01

10/2010 **Konzeptphase**

- Themenworkshops 17.11.2010 (Städtebau, Freiraum, Verkehr)
- Zwischenpräsentation
- Erarbeitung Planungsvarianten
- ASuV Konzeptvorstellung 03.03.2011
- Meilensteinchen 02
- Planungsdialog 15.03.2011
- Beteiligung TÖB und FD
- Erarbeitung Entwurf Rahmenkonzept
- ASuV Vorstellung des Rahmenkonzepts
- Meilensteinchen 03
- MitMachMeile 18.09.11

10/2011 **Abschlussphase**

- Finale Fassung Rahmenkonzept
- ASuV Beschluss Rahmenkonzept
- Erarbeitung Gestaltungshandbuch
- ASuV Vorstellung Gestaltungshandbuch
- MitMachMeile 2012
- Meilensteinchen 04

10/2012 **Öffentliche Abschlussveranstaltung**

uns so geht es weiter:

- Konkretisierung Vorplanung
- Umsetzungsprojekte

ASuV: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
TÖB: Träger öffentlicher Belange
FD: Fachdienststellen

Impressum: Herausgeberin: Stadt Norderstedt (im Rahmen des Planungsverfahrens „Rahmenkonzept Ulzburger Straße“; Konzeption, Gestaltung, Texte, Grafiken und Pläne: büro luchterhandt, Hamburg; Bildnachweis: Sämtliche Fotos und Abbildungen stammen vom büro luchterhandt bzw. wurden von den Urhebern für diese Veröffentlichung dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. V.i.S.d.P.: Stadt Norderstedt, Beate Kroker; Auflage: 3.000 Exempl.; Norderstedt, September 2012

Jugendlicher Verjüngung vertrauen

Für uns ist die Ulzburger Straße mit so mancher Kuriosität gespickt: Welche/-r Autofahrer/-in ist noch nicht am Steindamm ausgestiegen, um die Fußgängerampel zu drücken und damit endlich eine Chance zu haben, auf die Ulze nach links einbiegen zu können. Oder: Wie unterhaltsam die Strecke zwischen Rathausallee und Harckesheyde für Radfahrer ist: Ein überraschender Potpurri aus unterschiedlichen Radweggestaltungen, mal gepflastert, mal asphaltiert, mal rot, dann wieder schwarz, mal auf der einen, mal auf der anderen Seite verlaufend! Durchaus kurzweilig, aber eben auch nicht ganz ungefährlich...

Auch wir sind der Überzeugung, dass man hier allerhand zum Positiven verändern kann. Damit es sicherer, schöner und für die Nachbarschaft irgendwie cooler wird. Dass das gemeinsam auch mit Schülerinnen und Schülern zum Beispiel des Lessing-Gymnasiums oder des Gymnasiums Harksheide gelingt, haben die gemeinsam geplanten und umgesetzten Projekte zur Umgestaltung der Schulhöfe gezeigt. Man sollte überhaupt vor allem mit den unmittelbaren Nachbarn planen.

Lasst uns aus der Ulzburger Straße einen „Walk of Anwohner/-innen“ machen: Alle Nachbarn, die Lust haben, schreiben ihren Namen in Pflastersteine ein, oder sie hinterlassen ihren Handabdruck in Bodenplatten. Vielleicht ergibt die Anordnung der Namen den Schriftzug „Ulzburger Straße“. Oder: wir machen etwas Künstlerisches und formen eine Skulptur, einen Menschen in Denkerpose, der an einer Bushaltestelle verklärt auf eine „Uhr“ starrt, die immer die aktuellen, ins unermesslich steigende Spritpreise zeigt – derweil sich im Hintergrund die Autofahrer/-innen im Schritttempo über den Platz am Nachbarschaftszentrum bewegen.

Zum Hingucker könnte auch eine Serie von unterschiedlichen Laternenmasten werden, z.B. mit einem Knoten, wie die Flutlichtmasten des FC St. Pauli. Oder wie in Flensburg könnten die Bewohner/-innen an Laternenseilen, die über die Straße gespannt sind, Schuhe aufhängen – als Ovation an die Fußgänger/-innen und Leisetreter.

Wie auch immer wir es schließlich anstellen: Wir als Kinder- und Jugendbeirat stehen bereit, an der Umgestaltung Ulzburger Straße mit Hand anzulegen. An einem Aktionstag für die „Ulze“ zum Beispiel, wenn alle Anwohnerinnen und Anwohner, Schülerinnen und Schüler, Gewerbetreibende einen Lehmziegel individuell gestalten, der vor Ort gebrannt und eingebaut wird – in den „Walk of Anwohner/-innen“ als Pflasterstein, Mauerelement oder als Teil eines Sitzmöbels... Alle Menschen, gleich welchen Alters, sollen mitmachen können; alle, die hier flanieren werden, sollen beeindruckt sein von der Lebendigkeit der Nachbarschaft, die die individuell gestalteten Pflastersteine ausstrahlen. Sauschön, aber bitte vor lauter Begeisterung nicht stolpern!

Aufgezeichnet von Daniel Luchterhandt

Leonie (14), Florian (15), Inga (18) und Mario (18) setzen sich als Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats für die Zukunft Norderstedts ein. Sie haben Lust darauf, bei der Ulzburger Straße mit Hand anzulegen. Ein Angebot.